



Bundesverband evangelische Behindertenhilfe

AKTUELL

BeB Aktuell Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

der Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP liegt auf dem Tisch und er enthält eine Reihe von Forderungen, die der BeB in den Wahlkampf und in die politischen Gespräche mit Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen eingebracht hat. Unsere politischen Bemühungen für mehr Teilhabe und Inklusion haben gefruchtet. Die zukünftige Regierung will sehr umfassend die Barrierefreiheit und auch die Schaffung neuen Wohnraums angehen. Beides sind Garantien für eine gelingende Partizipation.

Die Arbeit im politischen Berlin fokussiert gerade auf die Pandemiebewältigung und die weiteren Maßnahmen, die gestern auf dem -möglicherweise letzten-Treffen der scheidenden Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident*innen der Bundesländer verabredet wurden.

Wir hoffen, Sie kommen alle gut und gesund durch die nächsten Wochen!
Diese Adventstage ermöglichen es uns, ganz gleich wo wir sind, inne zu halten und den Blick auf das Wesentliche zu lenken. Auf die Liebe und Solidarität zueinander. Denn auch das erzählt uns das kommende Weihnachtsfest: Aus allen Krisen, denen wir uns stellen müssen, entsteht etwas Neues, das uns weiterwachsen lässt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und gesegnete Adventszeit mit viel Freude auf das Weihnachtsfest!

Bleiben Sie behütet und geben auf sich und Ihre Lieben Acht.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Barbara Heuerding
Geschäftsführerin

Aktuelles

Der BeB schreibt den 6. mitMenschPreis aus

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) schreibt zum sechsten Mal den mitMenschPreis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen in Angeboten der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf

mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Zentrales Thema des Wettbewerbs ist diesmal „Partizipation“.

[Hier weiterlesen](#)

Der BeB ist jetzt auch auf LinkedIn Facebook, Instagram und YouTube

Wir informieren in unseren sozialen Medien täglich über Aktuelles aus dem BeB und geben Hinweise und Informationen anderer Anbieter weiter, weisen auf Veranstaltungen des BeB und unserer Partner hin, informieren über Neuigkeiten aus Sozialpolitik und Recht und vieles mehr. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#) und auch [Twitter](#), um immer auf dem Laufenden zu sein.

BeB Informationen 74

Die Mitgliederzeitschrift „BeB Informationen“ 74 ist an die Mitgliedseinrichtungen im BeB verschickt worden. Themen sind Nachrichten aus dem Verbandsgeschehen und aktuelle Informationen, Berichte zu Veranstaltungen, Neues aus Sozialpolitik und Recht sowie Meldungen aus den Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbandes. Im Service-Teil sind Informationen zu Arbeitshilfen und Publikationen des Bundesverbandes zu finden, außerdem, Empfehlungen zu Fort- und Weiterbildungen, sowie Empfehlungen zu neuen Publikationen im Bereich, Buch, Film und Schriften und weitere Tipps. Ein Terminkalender bietet einen Überblick über die aktuellen Fachtagungen und Gremiensitzungen des BeB.

[Hier weiterlesen](#)

Möchten Sie regelmäßig unsere Pressemitteilungen erhalten? Dann melden Sie sich für unseren Presseverteiler an.

[Hier weiterlesen](#)

Sozialpolitik und Recht

Stellungnahme Diakonie Deutschland und BeB zu den Handlungsempfehlungen aus dem Psychiatriedialog

„Psychiatriedialog zur Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen“ – Positionen der Diakonie Deutschland und des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe (BeB) zu den vorgelegten Entwürfen von Handlungsempfehlungen

[Hier weiterlesen](#)

Veranstaltungen

Sexuelle Selbstbestimmung

Gemeinsam mit der Praxis haben Wissenschaftler*innen ein Medienpaket zur sexuellen Selbstbestimmung in Wohnangeboten entwickelt für Klient*innen und Mitarbeitende in Wohneinrichtungen. Die Wissenschaftler*innen stellen das Medienpaket vor:

- Montag, 14.02.2022 von 13-16 Uhr für Mitarbeitende von Wohnangeboten
- Montag, 21.02.2022 von 16-17.30 für Klient*innen in einfacher Sprache

[Hier weiterlesen](#)

Schutz vor Gewalt in Wohneinrichtungen

Online-Fachveranstaltung: Die Kooperationsveranstaltung des Deutschen Instituts für Menschenrechte und des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen „Schutz vor Gewalt in Wohneinrichtungen“ findet am 10. Dezember 2021 statt.

[Hier weiterlesen](#)

Partizipation umsetzen - Gestaltung von Partizipationsprozessen in Organisationen der Eingliederungshilfe am 8.02.2022- Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie und des BeB

Wirksame Partizipation von Menschen mit Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung qualifiziert Teilhabe und ist ein zentrales Element für die (Weiter-)Entwicklung personenzentrierter Dienstleistungen und Organisationen der Eingliederungshilfe im Rahmen von UN-BRK und Bundesteilhabegesetz. Mit der Fragensammlung zur Partizipation hat der BeB mit seinen Partnern ein wichtiges Instrument zur Stärkung wirksamer Mitbestimmung erarbeitet. Die Fortbildung bietet Ihnen Gelegenheit, die Fragensammlung kennenzulernen und sich mit Strategien für eine partizipative Organisationsentwicklung auseinanderzusetzen.

[Hier weiterlesen](#)

BeB- Veranstaltungskalender

Im Veranstaltungskalender des BeB finden Sie unser gesamtes Veranstaltungsangebot.

[Hier weiterlesen](#)

Sind Sie BeB-Mitglied und möchten Ihre Angebote im Veranstaltungskalender bundesweit vorstellen?

Dann kontaktieren Sie uns unter presse@beb-ev.de.

Fort- und Weiterbildungen

Flucht und Behinderung – Rechtliche Möglichkeiten in der Flüchtlings- und Behindertenhilfe am 7. Februar 2022

Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Geflüchtete mit Behinderung finden schwer Zugang zu den Hilfesystemen, obwohl sie nach der UN_BRK ein Recht darauf haben. Fachkräfte aus der Behinderten- und der Flüchtlingshilfe beziehen sich in ihrer Arbeit auf jeweils unterschiedliche gesetzliche Grundlagen, weshalb Möglichkeiten oft nicht bekannt sind und nicht ausgeschöpft werden. In der Fortbildung erhalten Sie Hintergrundinformationen zur Situation von Geflüchteten mit Behinderung und lernen die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen kennen. Anhand von Beispielen aus der Praxis erfahren Sie, wie Unterstützung gestaltet werden kann.

[Hier weiterlesen](#)

Teilhabe organisieren mit einem teilhabebasierten Organisationsmodell. Kollegiale Führung und agile Organisationsentwicklung in der Eingliederungshilfe vom 07. bis 08. April 2022

Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Inklusion bedeutet: Jeder Mensch hat das Recht, selbstbestimmt an und in allen Lebensbereichen teilzuhaben. Kaum im Fokus sind dabei bislang die Organisationen selbst, die die Orte und Rahmenbedingungen für Teilhabeleistungen darstellen. Sofern

sich selbstbestimmte Teilhabe nicht in den Strukturen, Routinen und Prozessen konkretisiert, verwickelt sich die Organisation in Selbstwidersprüche. Inklusion trägt also nicht nur das Potenzial in sich, professionelle Haltungen, Konzepte und Methoden zu revolutionieren, sondern auch die Hierarchien in Organisationen einer Prüfung und Neuvermessung zu unterziehen. In der Fortbildung wird diesen Wechselwirkungen nachgegangen. Mit dem Modell des „kollegial geführten Unternehmens“ nach Bernd Oestereich und Claudia Schröder wird ein neuer Ansatz aus der agilen Organisationsentwicklung am Beispiel des Sozialunternehmens Bathildisheim e.V. zur Diskussion gestellt.

[Hier weiterlesen](#)

Einführung in das Qualitätsmanagement - Fortbildung für Einrichtungen und Dienste in Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie vom 2. bis 3. März 2022

Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

In der Eingliederungshilfe sind die Anforderungen gestiegen, ein Qualitätsmanagement vorzuhalten. Viele Einrichtungen und Dienste stehen vor der Herausforderung, sich mit der Einführung und Pflege von Qualitätsmanagement auseinanderzusetzen, sich das dafür erforderliche Knowhow anzueignen und die eigenen Mitarbeiter*innen für dieses Thema zu gewinnen. In dem Workshop setzen Sie sich mit den Grundlagen des QM auseinander. Unterstützt durch kollegialen Austausch in Kleingruppen erproben Sie anhand von Fallbeispielen zentrale Aspekte des Qualitätsmanagements, insbesondere Zielformulierung und Maßnahmenplanung.

[Hier weiterlesen](#)

Wandel gestalten - Teilhabe realisieren: Weiterbildung für (angehende) Führungskräfte zur Umsetzung des BTHG in Behindertenhilfe u. Sozialpsychiatrie 2022-2023

Weiterbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Der dritte Durchgang unserer BTHG-Weiterbildung startet: Aus dem BTHG resultieren hohe Anforderungen an die Personal- und Organisationsentwicklung in den Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie. Die Weiterbildung unterstützt Sie in Ihrer Leitungs- und Führungsrolle, den damit verbundenen Wandel zu moderieren, Ihre Mitarbeiter*innen mitzunehmen und zu fördern sowie die Strukturen und Prozesse weiterzuentwickeln.

[Hier weiterlesen](#)

Überzeugen muss kein Kraftakt sein - Einsatz von Körper, Stimme, Sprache in Verhandlungen und Präsentationen vom 14. bis 16. Februar 2022

Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Der dritte Durchgang unserer BTHG-Weiterbildung startet: Aus dem BTHG resultieren hohe Anforderungen an die Personal- und Organisationsentwicklung in den Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie. Die Weiterbildung unterstützt Sie in Ihrer Leitungs- und Führungsrolle, den damit verbundenen Wandel zu moderieren, Ihre Mitarbeiter*innen mitzunehmen und zu fördern sowie die Strukturen und Prozesse weiterzuentwickeln.

[Hier weiterleiten](#)

Service

BGW-Podcast: "Herzschlag – Für ein gesundes Berufsleben"

Nach einem erfolgreichen ersten Jahr mit 30 vielseitigen Folgen startete die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) am 27. September mit einer neuen Staffel ihres Podcasts „Herzschlag – für ein gesundes Berufsleben“. Die neuen Folgen richten sich nun auch an die Branchen Behindertenhilfe und Pädagogik – was bleibt, ist das Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

[Hier weiterlesen](#)

Studie des Bundesministerium für Arbeit und Soziale (BMAS) zu Entgeltsystem für Menschen mit Behinderungen

Die Studie dient dazu, ein transparentes, nachhaltiges und zukunftsfähiges Entgeltsystem in Werkstätten für behinderte Menschen zu entwickeln. Es wird auch untersucht, wie Übergänge auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden können. Der erste Zwischenbericht wurde jetzt veröffentlicht.

[Hier weiterlesen](#)

Gewaltschutzstrukturen für Menschen mit Behinderungen

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat eine Studie zu Gewaltschutzstrukturen für Menschen mit Behinderungen in Deutschland in Auftrag gegeben. Der Abschlussbericht enthält eine Bestandsaufnahme der aktuellen Gewaltschutzsituation in Wohneinrichtungen und Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, identifiziert Handlungsfelder sowie Lücken im Gewaltschutz und gibt Handlungsempfehlungen für eine wirksame und Ebenen übergreifende Gewaltschutzstrategie für Menschen mit Behinderungen.

[Hier weiterlesen](#)

Abschlussbericht des Projekts NePTuN

Das Modellprojekt NePTuN (Neue Grundlagen von Pflege und Teilhabe) wurde als eines von 29 Bundesmodellprojekten zur Umsetzungsbegleitung des BTHG durchgeführt. Ziel des Projektes war es, festzustellen, ob und wie weit es auf Grundlage der neuen gesetzlichen Regelungen möglich ist, Leistungen der Eingliederungshilfe von Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) bzw. der Hilfe zur Pflege (SGB XII) inhaltlich-fachlich voneinander abzugrenzen. Ergebnis: „Nach den Erkenntnissen des Modellprojektes ist es trotz sorgfältiger Sachverhalts- und Bedarfsermittlung nicht in jedem Fall möglich, jede Hilfe entweder der Eingliederungshilfe oder der Pflege zuzuordnen. Die Regelungen an der Schnittstelle in den SGB IX und SGB XI sind nicht rechtssicher formuliert.“

[Hier weiterlesen](#)

Erhebliche Unterschiede zum Einsatz von FEM in Bundesländern

Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung in der Eingliederungshilfe steht zu Recht unter besonderer Beobachtung. Der Landschaftsverband Rheinland hat dazu über zwei Untersuchungen berichtet (11/2021). Zum einen handelt es sich um einen Sachstandsbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Eingliederungshilfe (BAGüS) zu freiheitsbeschränkenden Maßnahmen auf der Basis einer bundesweiten Mitgliederbefragung. Der Bericht, der nicht alle Bundesländer berücksichtigt, vermerkt große Unterschiede in der Anzahl freiheitsbeschränkender Maßnahmen und skizziert auch Handlungsbedarfe und Möglichkeiten zur Verminderung von FEM, neben einer notwendig verbesserten regionalen Vernetzung und Kooperation z.B.

Teilhabepflichtkonferenzen zur personenzentrierten Hilfeoordination, Wohnverbände mit ambulanten sowie besonderen Wohnformen (geschlossen und offen geführt), Konsulentenarbeit durch externe Beratungsfachdienste und Beratungsmodelle, Einrichtung von Krisendiensten und Kriseninterventionsteams, Bewilligung von Einzelfallhilfen in Form von Zusatzpersonal zur Vermeidung geschlossener Unterbringung.

[Hier weiterlesen](#)

Kontextfaktoren bei der Ermittlung von Teilhabebedarfen

Die Arbeitshilfe der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) formuliert fachliche wie ethische Anforderungen an die mit der Erfassung von Kontextfaktoren (einschließlich personenbezogener Kontextfaktoren) und stellt Praxishilfen (Kartenset, Drehscheibe) zur Verfügung.

[Hier weiterlesen](#)

Stiftung Anerkennung und Hilfe legt Forschungsbericht vor

Bund, Länder und Kirchen haben die Stiftung Anerkennung und Hilfe errichtet, um Betroffene zu unterstützen, die zwischen 1949 und 1975 als Kinder oder Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland bzw. zwischen 1949 und 1990 in der ehemaligen DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch an den Folgen leiden. Auf Basis von exemplarischen Einrichtungs- und Querschnittsstudien sind der Lebensalltag in den Einrichtungen rekonstruiert und Formen pädagogischer, medizinischer und therapeutischer Gewalt sowie der Einsatz von Arzneimitteln und die Durchführung von Medikamentenstudien analysiert worden. Der Forschungsbericht wurde am 30.9.21 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Träger der Stiftung, vorgestellt und den Vertretungen des Bundes, der Länder sowie der Kirchen übergeben.

[Hier weiterlesen](#)

Gesucht werden 20.000 Volunteers für die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung

[Hier weiterlesen](#)

Kultur-Literatur

Leben pur – Digitalisierung und Menschen mit Komplexer Behinderung

Ob kommunizieren, einkaufen, gesund bleiben oder Essen gehen – überall benutzen wir Apps, Social Media, Smartphones und Tablets. Der Umgang mit diesen Tools wird Menschen mit Komplexer Behinderung aber nicht zugetraut – es ist an der Zeit, ihnen die Teilhabe an dieser rasanten Entwicklung zu ermöglichen. In zahlreichen Fachartikeln aus technologischer, pflegerischer, pädagogischer und medizinisch-therapeutischer Perspektive wird das Thema Digitalisierung und Menschen mit Komplexer Behinderung aufgearbeitet. Mit vielen Praxisbeispielen und „Do-it-yourself-Anleitungen“ gibt das Buch Ideen und Anregungen mit, die direkt umgesetzt werden können.

[Hier weiterlesen](#)

Teil-Sein & Teil-Haben

Teil-Sein & Teil-Haben war ein Modellprojekt zur Erfassung der Bedarfe von Menschen mit Komplexer Behinderung und zur Professionalisierung einer Teilhabeorientierten Pflege und Begleitung.

[Hier weiterlesen](#)

Stellenbörse

Eine neue Unterstützungs-Person für das Projekt "Ich lebe selbstbestimmt auch im Alter."

Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V. sucht eine neue Unterstützungs-Person für das Projekt "Ich lebe selbstbestimmt auch im Alter".

[Hier weiterlesen](#)

Sind Sie BeB-Mitglied und möchten Sie Ihre Stellenangebote veröffentlichen? Dann kontaktieren Sie uns unter presse@beb-ev.de

Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V. (BeB)
Invalidenstr. 29
10115 Berlin
www.beb-ev.de
presse@beb-ev.de

Herausgeber:
Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)
Invalidenstr. 29
10115 Berlin
www.beb-ev.de
info@beb-ev.de

Redaktion:
Sevinç Topal
Uns interessiert Ihre Meinung zum Newsletter.
Schreiben Sie an: presse@beb-ev.de

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) ist ein Fachverband der Diakonie. Auf der Grundlage seiner ethischen Haltung, seines christlichen Menschenbildes sowie der UN-Behindertenrechtskonvention setzt er sich für die Belange von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und deren Angehörigen ein. Zwei gewählte Beiräte aus diesen Personengruppen begleiten den BeB im kritisch-konstruktiven Dialog. Als Interessenvertretung von über 600 evangelischen Einrichtungen, Diensten und Initiativen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie arbeitet der BeB daran, die gesellschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern, die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in ihrer Vielfalt zu fördern sowie umfassende Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung zu realisieren

[Abmelden](#)

